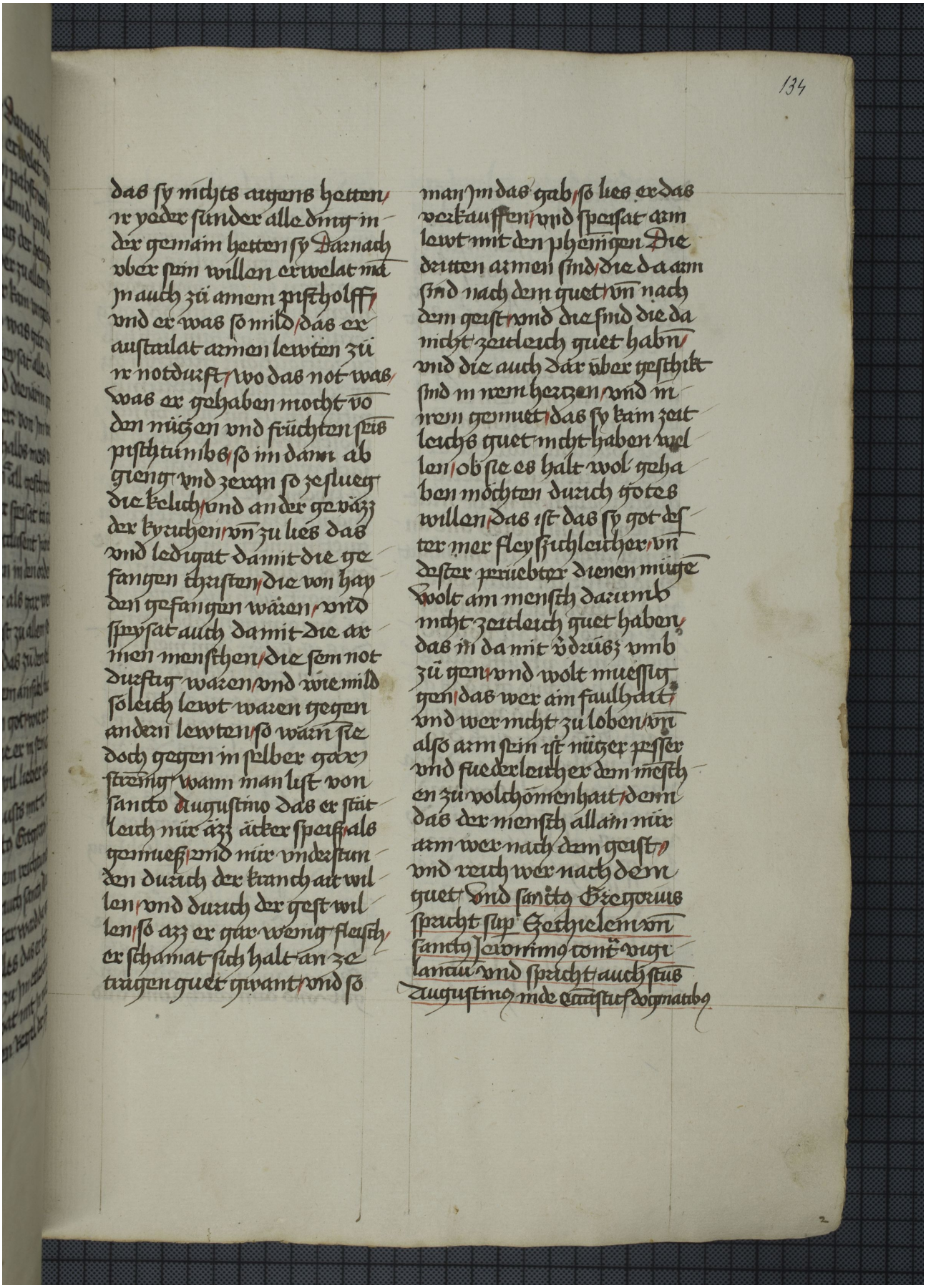
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=649
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



134

das sy nichts aigens hetten/
ir yeder sünder alle dinng in
der gemain hetten sy Darnach
vber sein willen er welat mit
jn auch zü amem pristholff/
vnd er was so mild/das er
austailat armen lewten zü
ir notdurft/ wo das not was/
was er gehaben mocht vo
den nützen vnd früchten seis
pristhtumbs/ so im dann ab
gieng vnd zerqn so zeslueg
die kelich/vnd an der geväzz
der kyrchen/vn zu lies das
vnd ledigat damit die ge
fangen christen/die von hay
den gefangen wären/ vnd
spysat auch damit die ar
men menschen/die sein not
durftig waren/vnd wie mild
so leich lewt waren gegen
andern lewten/so wann sie
doch gegen in selber gar
streng/ wann man list von
sancto augustino das er stät
leich nur äzz äcker speis/als
gemueß/vnd nur vnderstun
den durch der kranch art wil
len/vnd durch der gest wil
len/so azz er gar wenig flesch
er schamat sich halt an ze
tragen guet gwant/vnd so
man jm das gab/so lies er das
verkauffen/vnd speisat arm
lewt mit den pheningen Die
dritten armen sind/die da arm
sind nach dem guet/vn nach
dem geist/vnd die sind die da
nicht zeitleich guet habn/
vnd die auch dar vber gesthikt
sind in irem hertzen/vnd in
rem gemuet/das sy kain zeit
leichs guet nicht haben wel
len/ob sie es halt wol geha
ben möchten durch gotes
willen/das ist das sy got des
ter mer fleyschlicher/vn
dester peruebter dienen müs
wolt am mensch darumb
nicht zeitleich guet haben/
das in da mit vdrüsz vmb
zü gen/vnd wolt muessig
gen/das wer ain faulhait/
vnd wer nicht zu loben/vn
also arm sein ist nützer besser
vnd fuederlicher den mesch
en zu volchomenhait/dem
das der mensch allain nur
arm wer nach dem geist/
vnd reich wer nach dem
guet/vnd sancto Gregorius
spricht sup' Ezechielem vn
sancto Jeronimo tonē vigi
lanau vnd spricht auch sus
augustino mde christus dogmatibq